

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Balladen und Lieder

Weber, Carl Maria von

Berlin, 1817

[urn:nbn:de:hbz:5:1-228690](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-228690)

5
BALLADEN und LIEDER

in Musik gesetzt

mit Begleitung des Piano-Forte

von

CARL MARIA v. WEBER

Op. 47

Eigenthum des Verlegers

Preis Rthl. 1. 4 gr.

N^o 235

bei Beyer et Comp. in Düsseldorf

Die gefangenen Sänger

DE. Förster.

And^{te} con moto
Gesang.

Forte-Piano

And^{te} con moto

Vög-lein einsam in dem Bau-er Herz-chen ein-sam in der Brust.

assai semplice

Bei-de ha-ben gros-se Trau-er um die süs-se Früh-ling's-lust um das Wan-..-dern um das

Flie-gen in dem Thal von Zweig zu Zweig, um das Wie- - - - - gen um das

Schmiegen an die Lieb - ste warm und weich. Vög - lein sin - ge dei - ne

Kla - gen bis die klei - ne Brust zer - springt Herz mein Herz auch du wirst schla - gen bis dein

letz - ter Ton ver - klingt.

pp ritard.

235

Die freien Sänger.

Dr. Förster

Gesang.

Allegretto.

Forte-Piano

leggermente.

Vög-lein hüpfet in dem Haine, Herz-chen hüpfet in der Brust,

bei dem ersten Morgenschei-ne sind sie wach in Lieb und Lust.

Denn ein freies frohes Leben, frei-er Flug und freier Sang, wird den Lieben-den ge-ge-ben

und sie ziehn die Welt ent... lang Vöglein ü-ber Thal und Hügel fin-
det bei der Liebsten Ruh. Auf! mein Herz auch dei- ne Flü- gel tra- gen dich dem Him- mel
zu.

Ballade

Allegro.

aus dem Trauerspiel: Kampf der Gefühle.

Gesang.

Harfe.

Barde

Reinbeck.

Was stürmet die Haide her.

ff

semp. ff

auf! ist's Salgers ei-lender Lauf! o hüllt euch in Wolken ihr Ster- - ne, o hemmet den Blick in die

Fer-ne dem Sal-ger naht.

Ver - gebens schon hat er's er - schaut im Arme des Freundes die Braut. Wie! - Mor - na von Ar - min um -

semp. ff

schlun - gen, ihr Herz hat ein Armin ent - rungen, so Sal - ger zürnt.

Poco più lento

O zür - ne nicht, Salger, dem Freund, siehst du ihm Morna ver - eint, ver -

semp. piano e dolce

V. S.

galt doch schon längst sei-ne Trie-be, A-rindels Tochter mit Liebe, so Ar-min seufzt

Dir weihet der Va-ter die Hand, die liebend sich Armin ver-

semp. pia. e dolce

band, die Her-zen die nimmer sich schei-den die sollen sich ewig nun weiden, so Mor-na

Tempo 1^{mo} con fuoco

9

weint.

Da brauset wie Wo-gen im Meer, der

pp *semp. f*

Zorn A-rindels ein-her, vom Hü-gel kommt er der Re- he ist's Ar-min den ich dort se-he!

so ra-set er.

Im

ff

V. S.

più All^o.

Ar - me die Tochter! nimm hin, und büs - se verräth - ri - schen Sinn; Es schwirrt der Pfeil von dem

più All^o.

f ritard. Adagio

Bo - - gen doch schützend kommt Sal - ger ge - - flo - gen, und Sal - - ger sinkt, und Sal - ger

Adagio

stringendo ritard. pp pp

sinkt! —

Der Jüngling und die Spröde.

11

Gubitz.

All^o. con moto grazioso.

Gesang.

Forte-Piano.

Er. Wei . . . le Kind. ich will nicht rau . . ben, Sanftmuth ist der Mäd . . chen

Schmuck! ei . nen zar . ten Händ . e . druck, kannst du Sprö . . de wohl er . lau . ben .

parlando
Sie. Mat . tigkeit hält mich ge . bannt,

pp

V. S.

calando sei er fein und bie - - - der, *parlando* nur aus Angst reich ich die Hand,

dolce

con anima komm er mir nicht wie - der

mf *pp*

Er. O dies Händchen weich und nied - - lich, reichst du mir mein Glück ist groß

Hol - de dort die Bank von Moos, lockt so kühl und wun - der - fried - lich .

parlando *calando*
 Sie. Weil ich glühend mü - de bin, zieht er leicht mich nie - der

pp *dolce*

parlando *con anima*
 doch das geht ihm heut nur hin komm er mir nicht wie - der .

pp *mf* V. S.

Er. Laß uns Schönste traulich plau-dern. blü-het kei-ne Re-de

dir! Sag' ich lie-be dich, zu mir, und ver-scheuch deintöd-tend Zau- dern!

parlando calando

Sie. Nun ich lie-be dich dies sprach, oft schon Klang der Lie-der,

pp dolce

parlando *con anima*

und so sag' ich's scherzend nach, komm mir nur nicht wie-der

mf

con fuoco

Er Muth erweckt dies Wort ich wa - - ge kühn der Liebe er - sten Kuß,

pp *f*

dafs sein flammender Er - guß, mich hin - auf zum Him - mel tra - - ge .

V. S.

parlando calando

Sie. Ach wie heftig schlägt mein Herz von dem knap - pen Mie - - der .

dolce

parlando con anima

so ein Kuß ist bö - ser Scherz, komm mir ja nicht wie - der

pp mf

Er. Uns das Le - ben reich zu schmü - cken, führ' ich zum Al - ta - re dich,

pp

dort im Wiederklang soll mich, rasch dein ew' - - - ges Ja ent - zü - - cken.

parlando Sie. Hat man doch mit dir nur Quaal. *calando* Bist du treu und bie - - - der, *parlando* sag' ichs wohl ein einz'ges

con anima mal, komm mir nur nicht wie - der.

Mein Verlangen.

Förster.

Gesang.

Andante.

con anima

Forte-Piano.

Ach wär ich doch zu die-ser Stund' wohl ei-ne Blum' auf grü-nem Grund, mein

Liebchen kömmt ge-gan-gen, die Blumen lie-bet sie so sehr, ach wenn ich doch ein Blüm-lein wär

trüg sie nach mir wohl auch Ver-lan-gen. Sie

mf

brach ein Rös-lein von dem Zweig, du lie-bes, lie-bes Rös-lein schweig und mußt du auch er-blei- . . .

mf

con affetto

ehen. Bei ih- . . rer Wan- . . gen Pur-pur-roth, sind all' die an- . . dern Far- . . ben todt, so

f

tranquile

magst du im-merhin ihr wei-chen. Sie

p

V. S.

calando *à tempo. con anima*

brach ein Veilchen o - ben - drein, und schaut ihm in das Aeug - lein! Ach könnt ich dir es sa - - gen, du

tranquile *f*

Veil - chen drück dein Aeug - lein zu, geh auf ein Weilehen nun zur Ruh ging ich mit

p

dir ich wollt nicht kla - - - gen.

p *ritard.*

Gebeth um die Geliebte.

21

Gesang.

All^o. molto passionato.

Gubitz

For-te-Piano.

Al - les in mir, glü - het zu lie - ben A - - - - - mor zu dir

bin ich ge - - trie - ben, Lie - - be zu we - - cken, leh - - re ent - de - - cken

Lie - - ben, ach! Lie - - - ben ward mir ge - lehrt.

V.S.

f Sie will nur Schmerz grausam mir we-cken, laß drum ihr Herz, mein Herz ent-de-cken

Seh-nend ge-trie-ben leh-re sie lie-ben, Lie-be zu we-cken

ward Ihr ge-lehrt.

p *perdendosi*